

## Prittriching – Assisi-Kapelle

Patrozinium: 4. Oktober  
Baujahr: 2005/2006  
Standort: südwestlich des Ortes im Feld

Nahe der Ortsverbindungsstraße von Scheuring nach Prittriching liegt auf leicht angehobenem Gelände die neu errichtete Assisi-Kapelle auf freiem Feld, der Radweg führt daran vorbei.

Das Gebäude ist über geschwungen-ovalem Grundriss errichtet, weist ein breites, beschützendes Dach auf und ist geostet. Die Altarzone wird im Äußeren markiert durch einen kräftigen Dachreiter, dessen ausgeprägte Spitze vom kegelstumpfförmigen, mit einer Glashaube bedeckten Ansatz abgesetzt ist und von vier aus dem Kirchenfundament am Altar aufsteigenden Rohrstützen getragen wird.

Den westlichen Abschluss des Firstbleches bildet ein lateinisches Kreuz über einer Kugel, auf der Dachreiterspitze zeigt eine Wetterfahne über goldener Kugel die Windrichtung an. Die Belichtung erfolgt im Gemeinde-Bereich über 14 Rundfensterchen und zusätzlich in der Altar-Zone über noch kleinere, ebenfalls kreisrunde Fensteröffnungen. Im Inneren flankieren die vier Turmstützen den nierentischförmigen Altar, der sein besonderes Licht aus der darüber liegenden Glashaube empfängt. Über der Altarzone schwebt, leicht gekippt ein kräftiges Kreuz. In den kleinen Lichtöffnungen der Rückwand hinter dem frei stehenden Altar zeigen die Gläser verschiedene Kreuzformen, im Halbkreis um einen größeren Tondo mit dem IHS-Zeichen angeordnet, ebenso finden sich Kreuzzeichen in den Kleinscheiben der Türe. Bildträger im Raum sind ausschließlich die Fensterscheiben aus Antikglas.



Auf sie sind in den 14 Rundscheiben die Kreuzwegstationen mit Silber- u. Schwarzrot gemalt.

Die Ausstattung wird ergänzt durch eine große Anzahl von Leuchtern über kegelförmigem Fuß sowie durch Hocker, deren Grundgestalt ebenso von der Kegelform bestimmt ist. – Die gesamte Architektur sowie alle Gegenstände im Innenraum sind aus Kupfer hergestellt. Hieraus ergibt sich die rhythmische Wandgliederung durch die technisch bedingten Falze. Kupferröhren verschiedener Stärke und Höhen ergänzen die Raumgliederung.

Mit der Widmung an den Heiligen Franz von Assisi, den Kreuzwegbildern und seiner sparsamen Lichtführung lädt der Raum zu Meditation und Besinnung ein.

Die Idee, der Entwurf, die Planung und die Herstellung der Kupfer-Kapelle, einschließlich der Innenausstattung, lag in den Händen des Erbauers und Stifters, Kreishandwerksmeister und Spenglermeister Franz Lanzinger senior aus Prittriching.

Die Einweihung der Kapelle fand am 9. September 2006 statt.

Dr. H. Weißhaar-Kiem

